

Angebote für Lesungen an Berliner Schulen und Bibliotheken für 2024 **Klassen 1 – 6**

Die *Junge Weltlesebühne* ist ein Zusammenschluss von Literaturübersetzerinnen*, die gern aus ihren Werken vorlesen, Einblick in ihre Arbeit geben und von den abenteuerlichen Wegen erzählen, die von einer Sprache in die andere führen. Fast die Hälfte der auf Deutsch erscheinenden Kinder- und Jugendliteratur ist übersetzt! Ohne uns Übersetzerinnen* könnten die meisten jungen Menschen hierzulande z.B. weder die Tagebücher der *Anne Frank* noch *Harry Potter* auf Deutsch lesen...

Viele Berliner Kinder wachsen zweisprachig auf. Dolmetschen und Kulturtransfer sind für sie Selbstverständlichkeiten, die Probleme, die uns am Schreibtisch begegnen, sind Teil ihres Alltags. Gerade diese Kinder genießen die Gelegenheit, über die Schwierigkeiten und Überraschungen zu sprechen, die man erlebt, wenn man sich zwischen unterschiedlichen Sprachen und Kulturen hin und her bewegt. Und: Alle Kinder können gemeinsam erfahren, was für ein Schatz Zweisprachigkeit sein kann.

Wir - Berliner Übersetzerinnen* von Kinderliteratur - kommen in Ihre Einrichtung, lesen aus unseren Übersetzungen vor, zeigen dazugehörige Bilder, sprechen über die Arbeit des Übersetzens, lassen selber probieren und sind für alle Fragen offen.

Kosten entstehen für Sie keine, das Honorar für unsere Veranstaltungen wird auch 2024 aus Mitteln des Senats von Berlin und des Deutschen Übersetzerfonds finanziert.

Auf der beigefügten Liste finden Sie die Titel unserer Werke, nach Altersgruppen geordnet.

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung mit uns haben, wenden Sie sich bitte zunächst nur an unsere Kollegin Heike Brandt und teilen ihr Ihre Wünsche mit. Danach erfahren Sie, mit wem Sie einen Termin vereinbaren können.

heike.brandt@kreuzberg75.de

Telefon: 030 / 785 41 24

www.weltlesebuehne.de

Berlin, im Februar 2024

Mary Poppins. Auf, auf und davon...

französisch

Kl. 1

Hélène Druvert

Aus dem Französischen von Anne Thomas

aufwendiges, scherenschnittartiges Schwarzweiß-Bilderbuch
mit gereimtem Text
minedition, 2018

Themen: Künstlerische Verarbeitung des Mary Poppins-Stoffes nach P. L. Travers

Hélène Druvert ließ in äußerst filigranen Scherenschnitten die Zaubergestalt ihrer Kindheit, Mary Poppins, wieder aufleben. Zusammen mit dem ungewöhnlichen Kindermädchen erkunden Jane und Michael London, den Meeresgrund und das Firmament.

Lesung in kleiner Gruppe bevorzugt; Projektion der Illustrationen und Scherenschnitte für größere Gruppen möglich

Übersetzungsaspekte: scheinbar kinderleichte Reime mit unregelmäßigem Metrum und Reimschema mussten mit derselben Leichtigkeit ins Deutsche gebracht werden; Einhalten eines gewissen Klangs und Rhythmus; Kohärenz zwischen Text und Bild; anhand vieler Lautmalereien und Wortspiele lässt sich der Übersetzungsprozess gut zeigen

Kontakt: anne.thomas88@yahoo.de, 017661380390

Rogers Pommestube

französisch

Kl. 1

Rogé

Aus dem kanadischen Französisch von Anne Thomas

Buchgestaltung Yi Meng Wu, Bilderbuch,
kunstanstifter verlag, 2020

Themen: Sinnsuche, Erfolg / Ziele im Leben, Träume verwirklichen, Mut, Liebe

Roger ist ein ungewöhnlicher Dackel. Er macht sich immer viele Gedanken um alles Mögliche und wäre gern ein Mensch. Eines Tages kommt ihm eine tolle Geschäftsidee: Er eröffnet eine Pommestube und hat damit weltweit großen Erfolg! Doch nach einer Weile merkt der Kartoffelkönig, dass etwas in seinem Leben fehlt. Kann vielleicht Hundedame Charlotte mit den köstlichen Maiskolben Abhilfe schaffen?

Lesung in kleinen und großen Gruppen möglich

Übersetzungsaspekte: Wort-Bild-Kohärenz; Übertragung kultureller Referenzen; wie viel indirekte Erklärung verträgt eine Übersetzung; Wortspiele, Redewendungen mussten in Hundesprache übertragen werden; Originaltext mischte Poesie und Prosa, auf Deutsch ist es einheitlich Prosa

Kontakt: anne.thomas88@yahoo.de, 017661380390

***Tatu und Patu
und ihre verrückten Maschinen***

finnisch

Kl. 1/2

Aino Havukainen, Sami Toivonen

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Bilderbuch mit Text

Thienemann, 2010, 32 S.

(nominiert für den Deutschen Jugendbuchpreis 2011)

Thema: Erfindungen für jeden Tag

Die zwei Brüder Tatu und Patu bereichern die Alltagswelt mit selbst erfundenen, witzigen Geräten. Die Brüder Tatu und Patu sind geniale Tüftler. Sie bauen vierzehn seltsame, aber unglaublich nützliche Maschinen, ohne die eine Familie mit Kindern nicht auskommen kann. Wer verzichtet schon gern auf die Guten-Morgen-Maschine, den Pfützenautomaten, den Ekel-Zutaten-Entferner, den Mini-Mach oder den Gespenstervertreiber?

Lesung mit bis zu 25 Kindern möglich. Mit riesig groß kopiertem Bilderbuch, so dass alle gut sehen können. Gute Erfahrungen.

Übersetzungsaspekt: Es lässt sich erstes Bewusstsein für Übersetzung schaffen.

Kontakt: ekritzokat@gmx.de 0162 – 4878199

Kerstin ist goldrichtig

schwedisch

Kl. 1/2

Helena Hedlund

Aus dem Schwedischen von Katrin Frey

Woow Books, 2022, 192 S.

Themen: Identität, Freundschaft und Lügen

Eigentlich ist Kerstin gerne allein, aber ihre sogenannte beste Freundin besteht darauf, dass sie jede Pause und fast alle Nachmittage zusammen verbringen. Als Kerstin einen goldenen Ring findet und ihn nicht zurückgibt, obwohl die wahre Besitzerin ihn schmerzlich vermisst, setzt die Freundin sie unter Druck. Entweder Kerstin spielt mit ihr oder sie verrät deren Geheimnis. Kerstin verstrickt sich immer mehr in die anfangs kleine Lüge.

Übersetzungsaspekt: Das Original, „Det fina med Kerstin“, ist in einer scheinbar einfachen Sprache geschrieben, die sich der mündlichen Ausdrucksweise von Sieben- bis Achtjährigen annähert, aber gleichzeitig deren Wahrnehmung und Vorstellungswelt anschaulich macht. Diese Schlichtheit und einfühlsame Poesie ins auf Präzision bedachte Deutsche hinüberzuretten, ist eine Herausforderung.

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 - 94853618

Die Wachsmalstiftkinder

japanisch

Kl. 1/2

Mia NAKAYA (Text und Bild)

Aus dem Japanischen von Nora Bierich

mit Wachsmalkreiden gemaltes Bilderbuch, kurze Texte,
noch nicht veröffentlicht, 32 S.

Thema: Diskriminierung, Ausgrenzung, Freundschaft und Gemeinschaft, Farben und Kreativität

10 kleine Wachsmalstifte wohnen in einer Stifte-Box und machen Ausflüge auf Papierbögen, die sie mit ihren bunten Köpfen bemalen. Sie malen Blumen und Bäume, Wiesen und den Himmel. Nur das Schwarz darf nicht malen, denn die anderen finden schwarz hässlich, und glauben, dass das Schwarz ihr Bild nur zerstören würde.

Als das Schwarz traurig am Bildrand sitzt, kommt der Druckbleistift und tröstet es. Er fordert das Schwarz auf, das mittlerweile kunterbunte Bild ganz schwarz zu übermalen.

Das Schwarz tut, wie ihm geraten, die anderen schauen verwundert zu. Schließlich ist das ganze Bild von einer schwarzen Schicht bedeckt.

Jetzt zieht der Bleistift seine Mine ein und schabt über die schwarze Schicht - schon erscheint ein bunter Farbstreifen unter seinem Fuß. Immer mehr Farbstreifen werden freigelegt, bis schließlich ein Muster aus einem bunten Feuerwerk entsteht.

Alle Wachsmalstifte sind begeistert, und das kleine Schwarz ist nun einer von ihnen.

Übersetzungsaspekt: Die Kinder lernen das japanische Schriftbild kennen, hier die beiden Silbenschriften Hiragana und Katakana. Möglich wäre auch eine Einführung in die omatopoetischen Wendungen als eine spezifisch japanische Ausdrucksform.

Projektion der Illustrationen für größere Gruppen möglich.

Kontakt: ne@bierich.net 0176 – 23306891

Mitchans erster Einkauf

Japanisch

Kl. 1/2

Yoriko TSUTSUI (Text) und Akiko HAYASHI (Illustration)

aus dem Japanischen von Nora Bierich

**mit vielen realitätsnahen Illustrationen versehenes
Bilderbuch noch nicht veröffentlicht, 32 Seiten**

Thema: der erste Einkauf, Mut, Angst und Verantwortung

Mitchan wird zum ersten Mal von ihrer Mutter zum Einkaufen geschickt, der kleine Bruder braucht Milch. Mutig zieht sie los, doch der Weg zum kleinen Einkaufsladen ist so ganz allein aufregender als gedacht; einmal stürzt sie und verletzt sich, und als sie im Laden ankommt ist da niemand. Dann ist ihre Stimme so leise, dass niemand sie bemerkt, und ständig drängeln sich andere Leute vor. Schließlich aber fasst sich Mitchan ein Herz und ruft: Milch bitte! Endlich wird die Ladenbesitzerin auf sie aufmerksam und bedient ihre kleine Kundin. Nachdem sie fast das Wechselgeld vergessen hat, läuft Mitchan schnell mit der Milch nach Hause. Da stehen schon

ihre Mutter mit dem kleinen Bruder vorm Haus. Mitchan ist ganz stolz, und erleichtert!

Übersetzungsaspekt: Die Kinder lernen ein anderes Schriftbild kennen, hier die Silbenschrift Hiragana. Auch in den Bildern lassen sich japanische Schriftzeichen und an einzelnen Details das japanische Umfeld erkennen. Was ist anders, was ist ähnlich?

Projektion des Bilderbuchs möglich.

Kontakt: ne@bierich.net 0176 – 23306891

Okkyochan und die Flusskobolde **japanisch** **Kl. 1-3**
Setsuko HASEGAWA (Text), Nana FURIYA (Illustrationen),
Aus dem Japanischen übersetzt von Nora Bierich
noch nicht veröffentlicht, 32 Seiten

Thema: Weg von Zuhause, Heimweh, fantastische Wasserwelt und japanische Fabelwesen

Okkyochan spielt im Sommer immer an dem Bach hinterm Haus. Eines Tages trifft sie dort einen kleinen Flusskobold, der sie zum Sommerfest unten im Bach einlädt. Bei den Kappa, den Flusskobolden, gefällt es ihr so gut, dass sie Tage und Wochen dort verbringt. Doch eines Tages kommt ihre alte Stoffpuppe durchs Wasser geschwommen, und Okkyochan bekommt Heimweh.

Sie schwimmt mit dem Flusskobold zu der weisen Frau Suiko, und deren Rat folgend kehrt sie in einer ausgehöhlten Wassermelone an Land zurück. Als die Mutter sie auf der Veranda des Hauses findet, wundert sie sich über Okkyochans nasse Haare, doch Okkyochan kann sich an nichts erinnern. Aber schwimmen kann sie seither wie ein Flusskobold.

Übersetzungsaspekt: Die Kinder lernen das japanische Schriftbild kennen, hier die beiden Silbenschriften Hiragana und Katakana. Und sie erleben die menschenähnlichen Flusskobolde, Fabelwesen, die in Japan jedes Kind kennt.

Projektion der Illustrationen für größere Gruppen möglich.

Kontakt: ne@bierich.net 0176 – 23306891

Mein Leben mit Tocktock **slowakisch** **Kl.1-3**
Peter Karpinský (Text), Martina Matlovičová (Illustrationen)
Aus dem Slowakischen von Mirko Kraetsch
(Für Lesungen auf Buchmessen nur in Auszügen übersetzt,
nicht auf Deutsch erschienen)

Thema: Anderssein, alleinerziehender „Vater“, gegenseitige (über-spitzte) Erwartungen und (überraschende, kreative) Konfliktlösungen
Der Ich-Erzähler lebt mit einem Wesen namens Tocktock (eine ca. 30 cm hohe Puppe, die an einen kleinen Jungen erinnert – Bilder von Autor und Puppe in Aktion werden gezeigt) in einer Wohnung zusammen, eine Art Vater-Sohn-Beziehung. In der übersetzten Geschichte geht es um den anstehenden Frühjahrsputz, zu dem

Tocktock überhaupt keine Lust hat, er versucht, sich herauszureden. Dann ist er übereifrig und richtet mehr Schaden als Nutzen an. Als alles im Chaos zu versinken droht, findet sich dank Tocktock doch noch eine fantasievolle Lösung.

Übersetzungsaspekt: Das Leben in der Slowakei ist heutzutage kaum anders als in Deutschland. Aber doch gibt es bestimmte Dinge, die eben nur dort vorkommen, die alle Kinder dort kennen. Zum Beispiel die Hohe Tatra – an die muss der Erzähler denken, als er den zusammengefügten Dreck im Zimmer sieht. An diesem Beispiel lässt sich erklären, dass man anhand von Übersetzungen auch etwas Neues über andere Länder und Menschen erfahren kann.

Kontakt: info@worte-und-orte.de

Der Elefant auf dem Mond

polnisch

Kl. 1-3

Gosia Herba & Mikołaj Pasiński

Aus dem Polnischen von Dorota Stroińska

Außergewöhnlich und vierfarbig (blau-rot-weiß-schwarz)

illustriertes Kinderbuch

Achse Verlag, 2023

Thema: Astronomie, Umgang mit Ressourcen, Selbstvertrauen, Kraft des Vorstellungsvermögens und auch Mut, den eigenen Weg unbeirrt zu gehen

Die Astronomin schaut jede Nacht durch ihr Fernrohr und weiß alles über den Mond. Eines Nachts macht sie eine fantastische Entdeckung: Auf dem Mond lebt ein Elefant! Aber keiner ihrer Kollegen glaubt ihr. Kurzerhand baut sie eine Rakete und nimmt die Reise auf sich, um es allen zu beweisen. Das Mondmärchen erzählt von einer inspirierenden Heldin. Vielen Widerständen zum Trotz steht sie für ihre Überzeugungen ein und lässt mit ein bisschen Fantasie ihre Träume wahr werden. Ein Buch wie der Nachthimmel – zum Entdecken und Staunen.

Übersetzungsaspekt: Die Geschichte über die mutige Astronomin wird in einer sachlich genauen und zugleich märchenhaft-poetischen Sprache erzählt. Text und Bild stehen in einer spannenden und inspirierenden Beziehung zueinander. Das Übersetzen als Transfer von Wissen und Erzählungen wird im Buch auch direkt thematisiert.

Kontakt: dorota.stroinska@gmail.com

Ella und der falsche Zauberer

finnisch

Kl. 1-3

Timo Parvela

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Kinderbücher mit kleinen Illustrationen

Hanser, 2018

Thema: Schulalltag, Freundschaft, gewitzt Probleme lösen

Ella und ihre Freunde machen sich auf, um eine neue Schule zu suchen. Sie haben es mächtig satt, jeden August aufs Neue in die zweite Klasse zu kommen, und den Vorschlag des Direktors, nach

diesen Sommerferien in die zweieinhalbte Klasse aufzusteigen, finden sie empörend. Also kehren sie den Erwachsenen und der Schule den Rücken und brechen auf in eine tollere Zukunft. Doch natürlich geht da einiges schief!

Übersetzungsaspekte: Namen, Redewendungen, Humor.

Kontakt: ekritzokat@gmx.de, 0162 – 4878199

Greta

slowakisch

Kl. 1–3

Andrea Gregušová (Text), Nastia Sleptsova (Illustrationen)

NEU

Aus dem Slowakischen von Mirko Kraetsch

ACHSE Verlag, 2024

Thema: Umweltschutz, Vermüllung der Meere und die Auswirkungen auf die dort lebenden Tiere, „zusammen sind wir stark“, kreative Problemlösungen; im Anhang „Kleine Wal-Kunde“ und Tipps für ressourcenschonendes Verhalten im Alltag

Greta ist ein Superstar, ihre Walgesänge begeistern nicht nur sämtliche Meeresbewohner, sondern auch die Sonne, die gern ihren Konzerten lauscht. Aber eines Morgens ist Gretas Stimme weg, sie kann nur noch krächzen. Urgroßmutter Priscila weiß Rat: Greta muss zur Untersuchung. Im Wartezimmer der Ärztin begegnen sie und Priscila zahlreichen Meerestieren, die der Müll im Meer und andere menschengemachte Störungen krank gemacht haben. Um sich selbst zu schützen, sorgen zum Schluss alle Tiere mit vereinten Kräften auf überraschende Weise für eine wieder lebenswerte Unterwasserwelt. Und Greta kann wieder Konzerte geben.

Übersetzungsaspekt: Tierbezeichnungen haben in unterschiedlichen Sprachen oft ein anderes Genus als im Deutschen. Wie ist zum Beispiel die weibliche Form des Wortes „Wal“? Wie hört es sich auf Deutsch an, wenn ein Hai lispelt – und wie schreibt man das dann auf? Und wie schafft ein Buch aus einer „kleinen Sprache“ den Sprung in den an eigener und übersetzter Kinderliteratur so reichen deutschsprachigen Raum?

Kontakt: info@worte-und-orte.de

Bugün haber yok [Die Nachrichtenkrise]

türkisch

Kl. 1-4

Ümit Mutlu

NEU

Aus dem Türkischen von Nadine Püschel

2022, noch ohne deutschen Verlag

Themen: Nachrichten und Medien

Kurz bevor der Nachrichtensprecher Metin auf Sendung geht, bekommt er ein leeres Blatt in die Hand gedrückt – denn heute gibt es nichts zu berichten. Es ist einfach gar nichts passiert! Metin und die Zuschauer, darunter sein Neffe Ahmet, der mit seinen Eltern beim Abendessen sitzt, sind fassungslos. Wie kann das sein? Und der rätselhafte Zustand hält an. Bis Metin selbst die Initiative ergreift und den Obdachlosen aus seiner Straße dazu einlädt, seine Geschichte zu erzählen. Live in den Abendnachrichten. Denn

berichtenswerte Geschichten finden sich überall. Und – wer bestimmt eigentlich, was eine Nachricht wert ist? Damit beschäftigt sich auch Ahmet, der in der Zwischenzeit mit seiner besten Freundin einfach eine eigene Zeitung macht.

Übersetzungsaspekt: Ausgehend von dem verspielten Gedankenexperiment des türkischen Kinderbuchs lässt sich besprechen, wie Medien und Nachrichten unseren Alltag prägen, was passieren würde, wenn einfach mal „nichts passiert“, und wie man spannende Geschichten erzählen kann. Auf Wunsch mit kleinem Workshopteil, in dem wir gemeinsam Schlagzeilen texten oder kurze Interviews in der Schule führen.

Kontakt: nadinepueschel@web.de 0176 22844216

Treppe Fenster Klo

polnisch

Kl. 1-6

Die ungewöhnlichsten Häuser der Welt

Aleksandra Machowiak und Daniel Mizieliński

Illustrationen von Aleksandra Machowiak & Daniel Mizieliński

Aus dem Polnischen von Dorota Strońska

Moritz Verlag, 2010

(Luchs von ZEIT und Radio Bremen, März 2010 Liste der Besten 7, Lese peter des Monats Juli für das beste Sachbuch (AG Julit u. Medien der GEW), Architectural Book Award (Anerkennung), Beste Bücher 2010 (Leporello, Bern), nominiert als Wissenschaftsbuch des Jahres in Österreich)

Thema: Zeitgenössische Architektur für Kinder

Ein Buch, das nicht nur Häuser in Bild und Wort vorstellt, sondern auch das Gefühl von Zuhause und Lebensart vermittelt. Überall auf der Welt haben Architekten ungewöhnliche Häuser gebaut: Häuser, die mal wie Birnen aussehen und mal zum Zusammenschieben sind, Teehäuser hoch über dem Erdboden, aufblasbare Häuser, Igluhäuser. Dieses Buch stellt 35 von ihnen vor. Sie stehen in Leipzig, Stuttgart oder Zürich, aber auch an der Cote d'Azur, in Kopenhagen, Tokio oder im Süden von Chile. Es wird erklärt, warum sie so ungewöhnlich sind, was ihre Besonderheiten und wer ihre Architekten sind. Baumaterialien, Lage und Entstehungsjahr jedes Hauses – die Mehrzahl stammt aus den letzten zehn Jahren – werden beschrieben. So ist ein kurzweiliges Buch gelungen, das Kindern auf spielerisch ungemein anregende Weise Einblicke in die zeitgenössische Architektur gibt.

Übersetzungsaspekt: Die Reise um die Welt von einem Haus zum anderen wird zum Bild für das Übersetzen von Literatur: Geschichten können von einer Sprache in die andere reisen, Abenteuer bestehen und Verwandlungen erleben.

Kontakt: dorota.stroinska@gmail.com

Ellas Klasse und der Wundersmoothie

finnisch

Kl. 2-5

Timo Parvela

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Kinderbuch mit Illustrationen

Hanser, 2021

Themen: Zusammenhalt, Freundschaft, Humor, Schulleben.

Inhalt: Ella und ihre Freunde sind superschlau! Plötzlich ist der Matheunterricht kinderleicht, Norwegisch sprechen sowieso, und was Antioxidantien sind, wissen sie auch. Die Kinder merken aber schnell: Das kann nur an dem Smoothie liegen, den der Lehrer jeden Morgen großzügig mit ihnen teilt. Schon nach ein paar Stunden lässt die Wirkung jedoch nach, und sie haben keinen Durchblick mehr. Der Direktor weiß davon aber nichts und ist so aus dem Häuschen, dass er gleich ein Fernsehteam einlädt, um der ganzen Welt zu zeigen, wie schlau seine Schüler sind. Doch dann gibt es ausgerechnet am Tag der Aufzeichnung keinen Smoothie mehr ...

Übersetzungsaspekte: die Namen der Kinder, Stil, die Arbeit des Übersetzens generell.

Kontakt: ekritzokat@gmx.de 0162 - 4878199

Der Kater mit den Inlineskates

slowakisch

Kl. 3-5

Ján Uličianský (Text), Miloš Kopták (Illustrationen)

Aus dem Slowakischen von Mirko Kraetsch

(Für Lesungen auf Buchmessen nur in Auszügen übersetzt, nicht auf Deutsch erschienen)

Thema: gestresste Eltern (mit Beziehungsproblemen), Mobbing (und Reue darüber), der Wunsch nach Haustieren, Flucht in Fantasiewelten bzw. Einzug der Fantasie in den Alltag

Ein Junge lebt als Einzelkind mit seinen ständig gestressten Eltern zusammen. Sein größter Wunsch ist ein Haustier, aber er darf keins haben. Als er kurz vor Weihnachten einen ramponierten Kater anschleppt, scheint es doch zu klappen – doch der Kater springt zu Silvester vor Schreck aus dem (Erdgeschoss-)Fenster und ist weg. Allerdings taucht er nun, mit Inlineskates ausgestattet, immer wieder auf ... Die zwei übersetzten Kapitel nehmen Bezug auf Märchen der Brüder Grimm („Der gestiefelte Kater“ und „Rotkäppchen“), die jeweils originell und lustvoll abgewandelt werden. – Eine Kenntnis von Grimms Märchen wäre wünschenswert, ist aber nicht Bedingung.

Übersetzungsaspekt: Das Leben in der Slowakei ist heutzutage kaum anders als in Deutschland. Und Märchenklassiker sind dort ebenso bekannt wie hier. (Wenn sie denn hier noch als bekannt vorausgesetzt werden können ...) Einige handelnde Personen haben deutsche Namen – was sich anhand der Geschichte der Slowakei mit ihrer einst großen und bis 1945 kulturell wirkmächtigen deutschsprachigen Bevölkerungsgruppe erläutern lässt. Was also bedeutet „fremd“ und wie kann man das überhaupt erkennen?

Kontakt: info@worte-und-orte.de

Kepler 62 – Die Einladung (Bd. 1)

finnisch

Kl. 3-5

Timo Parvela / Björn Sortland

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Kinderbuch mit vielen spannenden Illustrationen im Comicstil

Kosmos 2019

Themen: der schlechte Zustand unseres Planeten, Computerspiele, Geschwisterbeziehung, Zukunftsszenarien, Weltall.

Inhalt: Die Erde ist durch die Ausbeutung des Menschen und die Klimakrise kaum noch bewohnbar. Ein ungewöhnliches Computerspiel macht die Runde. Wer es knackt, wird zu einer Expedition auf den Planeten Kepler 62 eingeladen, um dort neuen Lebensraum für die Menschheit zu erkunden. Den beiden Brüdern Ari und Joni gelingt es. Sauber recherchierte und wissenschaftlich fundierte, spannende Geschichte für etwas größere Kinder.

Übersetzungsaspekte: Mit Sprache Spannung erzeugen, einen eigenen Rhythmus finden, Bewusstsein für Stilebenen / Register schaffen, Recherche.

Kontakt: ekritzokat@gmx.de 0162 48 78 199

Kepler 62- Der Countdown (Bd. 2)

finnisch

Kl. 3-5

Timo Parvela / Björn Sortland

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Kinderbuch mit vielen spannenden Illustrationen im Comicstil

Kosmos 2019

Themen: der schlechte Zustand unseres Planeten, Einsamkeit, Begegnung mit Anderen, Zukunftsszenarien, Weltall.

Inhalt: Marie ist das Einzelkind eines reichen Vaters, die Mutter ist verschwunden. Materiell hat sie alles, emotional ist sie einsam. Als sie von einem Computerspiel hört, das einen in neue Welten katapultieren soll, bezahlt sie einen Gamer-Jungen, der es für sie knackt. Marie gehört nun zur Gruppe derjenigen Kinder, die für eine Expedition auf den Planeten Kepler 62 vorbereitet werden. Auf dem Planeten sollen die Möglichkeiten für ein neues Leben erkundet werden – durch Kinder, da diese besonders anpassungsfähig sind und leistungsstarke Körper haben. Beim Training für die Expedition lerne Marie die Brüder Ari und Joni kennen. Sie mag sie, weiß aber nicht, ob sie ihnen vertrauen kann. Das Training wird zunehmend seltsam und gefährlich. Soll Marie noch aussteigen, oder ist es zu spät?

Übersetzungsaspekte: Mit Sprache Spannung erzeugen, einen eigenen Rhythmus finden, Bewusstsein für Stilebenen / Register schaffen, Recherche.

Kontakt: ekritzokat@gmx.de 0162 48 78 199

Verflix und Zug ist weg

schwedisch **Kl. 3-4**

Torbjörn Flygt

Aus dem Schwedischen von Katrin Frey

Berlin Verlag, 2011, illustriert

Thema: Familie, Komik

Eine komische Ferienlektüre für die ganze Familie. Ein temporeiches "Railmovie" für Erstleser, Vorleser, Mitgucker und Zuhörer. - Endlich Ferien! Familie Praat fährt nach Italien, und von Anfang an läuft alles schief: Mama verpasst den Nachtzug, als sie sich auf dem Hamburger Hauptbahnhof noch schnell eine Zeitschrift kaufen will. Jetzt sitzen Papa, Aron und Anna alleine im Abteil. Was machen sie bloß ohne Mama? Sie hat die Zugtickets und das ganze Geld. Und sie ist die Einzige aus der Familie, die Deutsch und Italienisch spricht. Doch Not macht erfinderisch. Zum Glück spricht Papa die ominöse Landstreichersprache.

Übersetzungsaspekt: Die Herausforderung, aber auch das besondere Vergnügen beim Übersetzen bestand darin, die Landstreichersprache zu übersetzen. „Huscha guscha frau frau!“ - Und wie übersetzt man das schwedische Wort für Fischblech, das in dieser Familie Entschuldigung bedeutet?

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 - 94853618

Verzauberte Weihnachtszeit

schwedisch **Kl. 3-6**

Ein Adventsbuch in 24 Kapiteln

Siri Sponti und Alexander Jansson (Illustration)

Aus dem Schwedischen von Katrin Frey

Woow Books, 2017

Themen: Advent, Freundschaft und Flucht

Martha und ihr kleiner Bruder Fadi freuen sich auf Weihnachten. aber dann zieht ihr Cousin Yusuf bei ihnen ein. Nun müssen die Geschwister nicht nur auf eins der beiden Kinderzimmer verzichten, sondern auch auf jedes dritte Päckchen aus dem Adventskalender. Das Schicksal eines ohne Eltern geflüchteten Jungen wird auf vollkommen unaufdringliche Weise vermittelt, und dabei werden die Schwierigkeiten von Menschen, die etwas abgeben müssen, aus der Sicht von zwei Kindern syrischer Herkunft geschildert, die bereits vollständig in Schweden integriert sind.

Das Buch ist in 24 Kapitel eingeteilt und eignet sich für die Adventszeit.

Übersetzungsaspekte: Im Vordergrund steht hier die Geschichte, die in einer eher alltäglichen Sprache aus der Sicht der ungefähr zehn Jahre alten Martha erzählt wird. Martha befindet sich in der aufwühlenden Phase zwischen Kindheit und Pubertät.

Die Geschichte enthält märchenhafte Aspekte. Die Herausforderung bestand darin, diese auf gleichzeitig poetische, aber auch nicht zu pathetische Weise in die sehr aktuelle Erzählung zu integrieren.

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 – 94 85 36 18

**Wie Marcelka die Wespe froh war,
auf der Welt zu sein**

tschechisch **Kl. 4-6**

Michal Čunderle, Illustrationen von Jan Zich
Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka
Brkola Verlag, 2014

Themen: Freundschaft, Anderssein, Inklusion, Abenteuer

Marcelka ist eine Wespe, die keine Flügel hat und zum Fliegen ein kleines Flugzeug braucht. Als sie die Fliegenbrüder Jarun und Marun kennenlernt, beginnt eine große Freundschaft, die am Ende sogar den großen Winterschlaf überdauert. Doch bis dahin müssen die drei Freunde zu Land, zu Wasser, im Innern eines Ameisenhaufens, im Kühlschrank und in der Luft noch jede Menge Abenteuer bestehen. Mit viel Sprachwitz, absurden Einfällen und Spaß am Spiel entfaltet der Autor vor unseren Augen eine gar nicht so idyllische Insektenwelt, in der ein Marienkäfer seinen siebten Punkt sucht und darüber vergisst, Glückskäferchen zu sein, gemeine Hummeljungs einer vorwitzigen Wespe auch schon mal ziemlich übel mitspielen, obwohl sie keine Flügel hat, und Marcelka in der Biene Minda, die eine Stauballergie hat, eine verwandte Seele findet.

Das Buch ist auf der Basis von 12 kurzen Autorentheaterstücken entstanden und weitgehend von Dialogen geprägt. Die comichaften Zeichnungen, mit denen das Buch illustriert ist, bieten eine zusätzliche visuelle Ebene, mit der gearbeitet werden kann.

Übersetzungsaspekt: Übertragung von Sprach- und Wortspielen, auf denen die Komik ganzer Situationen aufbaut, und sprechenden Namen, Sensibilisierung für das Spiel mit der Sprache, in der Sprache und zwischen den Sprachen, Umgangssprache, poetische und dramatische Sprache.

Kontakt: wortklauberei@gmx.de , 030 444 59 89 / 0179 973 98 08

Shunas Reise

japanisch

Kl. 4-6
NEU

Hayao Miyazaki (Text und Bild)
Aus dem Japanischen von Nora Bierich
Manga, Reprodukt 2023, 160 S.

Thema: fremde Welten und Sagen, Abenteuer, Mut, Freundschaft

Shuna, der Prinz eines verarmten Landes in Asien, sieht verzweifelt zu, wie sich sein Volk bei der Ernte des wenigen Getreides zu Tode arbeitet. Als ihm ein geheimnisvoller Fremder ein Korn aus einem westlichen Land überreicht, macht er sich mit seinem treuen Reittier Jakkul auf die Suche nach dessen Herkunft. Unterwegs trifft er ein stolzes Mädchen namens Thea, und von Feinden verfolgt, setzen sie gemeinsam ihre abenteuerliche Reise fort. Shuna setzt alles daran, seinem Volk ein besseres Leben zu ermöglichen, auch wenn der Weg dorthin voller Hindernisse ist...

Übersetzungsaspekt: Neben der poetischen Geschichte des berühmten Animationsfilmregisseurs Hayao Miyazaki lernen die

Kinder einen Buchstil kennen, der zwischen Manga und Bildgeschichte schwebt.

Im Anschluss einer Buchvorstellung in Ausschnitten wäre auch eine kurze Einführung in das japanische Schriftbild mit den ursprünglich aus China stammenden Schriftzeichen sowie den beiden Silbenschriften Hiragana und Katakana denkbar.

Projektion der Illustrationen für größere Gruppen möglich.

Kontakt: ne@bierich.net 0176 – 23306891

Nennt mich einfach Jule

englisch

Kl. 4-6

Karen Hesse

Aus dem Englischen (USA) von Heike Brandt

dtv junior 2000

(nur noch antiquarisch oder in Büchereien erhältlich)

Thema: Wer in der Schule nicht mitkommt, ist noch lange nicht blöd.

Die neunjährige Jule ist nicht die Einzige in der siebenköpfigen Familie, die Probleme mit dem Lesen hat. Ihrem Vater geht es genauso – und das bringt die Familie in große Schwierigkeiten. Wichtige Briefe ließ er ungeöffnet, so dass wegen Steuerschulden der Verlust des Hauses droht. Eine sehr warmherzig, bildhaft und still erzählte Geschichte, die zeigt, welches Potential Kinder haben können, selbst wenn sie in der Schule versagen. Außerdem geht es um Armut, um den Zusammenhalt in der Familie, um Ideen, um Vertrauen und den Mut, Neues auszuprobieren.

Übersetzungsaspekt: Muss/kann man Namen übersetzen? Was sind sprechende Namen? Wie übersetzt man Spitznamen? Was macht man, wenn man etwas genau vor sich sieht, einem aber außer Dingsbums kein passendes Wort einfällt?

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de , 030 – 7854124

Donnergrollen, Hör mein Schrei`n

englisch

Kl. 5-6

Mildred D. Taylor

Aus dem Englischen (USA, Südstaaten) von Heike Brandt

Verlag Beltz & Gelberg 1984

(nur noch antiquarisch oder in Büchereien erhältlich)

Thema: Rassismus

Die Geschichte spielt in den Südstaaten der USA, in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts. Erzählerin ist die 9jährige Cassie, deren Familie eine kleine Farm mit eigenem Land betreibt, in jener Zeit eher ungewöhnlich und sehr schwierig für eine schwarze Familie, weil ihnen das nach Meinung der weißen Farmer und Großgrundbesitzer der Umgebung nicht zustünde.

Cassies unerschrockenes Selbstbewusstsein, geboren aus der Geborgenheit ihrer Familie, führt immer wieder zu Konflikten, die schnell lebensbedrohlich werden können, denn die Weißen verfügen über alle Macht, mörderische Macht.

Die Autorin erzählt, was sie von Erinnerungen ihres Vaters weiß, und zeigt in aller Deutlichkeit, was für Auswirkungen Rassismus hat, aber auch, wie man sich wehren, wie man seine Würde bewahren kann - auf einer für Kinder nachvollziehbaren, alltäglichen Ebene.

Übersetzungsaspekt: Südstaaten-Englisch, Einflüsse afrikanischer Sprachen, rassistische Ausdrücke: Die (schwarze) Autorin verwendet das N-Wort, wie es in den 30er Jahren üblich war – wie gehe ich als Übersetzerin damit um?

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de , 030 – 7854124

Die Brücke am Mississippi

englisch

Kl. 4-6

Mildred D. Taylor

Bilder Max Ginsburg

Aus dem Englischen (USA, Südstaaten) von Heike Brandt

Verlag Freies Geistesleben 1998

(nur noch antiquarisch oder in Büchereien erhältlich)

Thema: Rassismus, Freundschaft

Auch diese Geschichte spielt in den 1930er Jahren in den Südstaaten der USA, diesmal erzählt aus der Perspektive des ca. 11jährigen Jeremy, Nachfahre europäischer Einwanderer. Er lebt mit seiner Familie in unmittelbarer Nachbarschaft der Logans und wäre gerne mit deren ältestem Sohn Stacey befreundet, aber bei dem damals herrschenden Rassismus scheint das schier unmöglich.

In dem Teil Mississippis leben die Menschen verstreut auf Farmen, Treffpunkt ist der Einkaufsladen, von einem Weißen geführt. Dort hält auch der einzige Bus, der einmal pro Woche in die Stadt fährt.

Zu Beginn der Geschichte erzählt Jeremy, dass es seit Tagen regnet, alles ist aufgeweicht, er steht auf der Veranda und schaut zu, wie nach und nach Leute eintreffen, die mit dem Bus in die Stadt wollen, Schwarze und Weiße gleichermaßen. Als der Bus voll ist, kommt noch eine weiße Familie mit vielen Kindern. Damit die mitkönnen, zwingt der (weiße) Busfahrer alle Schwarzen auszusteigen, was Jeremy überhaupt nicht verstehen kann. Kurz darauf passiert ein schweres Unglück: Der Bus stürzt von der Brücke in den Fluss, alle Insassen sterben.

Die ausdrucksstarken Illustrationen können auf ein Whiteboard projiziert werden.

Übersetzungsaspekt: Südsprachenenglisch, rassistische Ausdrücke: Die (schwarze) Autorin verwendet das N-Wort, wie es in den 30er Jahren üblich war – wie gehe ich als Übersetzerin damit um?

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de , 030 – 7854124